# Hausaufgabe 5

## Aufgabe 5

Wir berechnen:  $r_Q(q_0, q_0)$ . Mit  $x = q_1$  erhalten wir:

$$r_Q(q_0, q_0) = r_{\{q_0\}}(q_0, q_0) + r_{\{q_0\}}(q_0, q_1)r_{\{q_0\}}(q_1, q_1)^*r_{\{q_0\}}(q_1, q_0)$$

Wir berechnen:  $r_{\{q_0\}}(q_0, q_0)$ . Mit  $x = q_0$  erhalten wir:

$$r_{\{q_0\}}(q_0, q_0) = r_{\varnothing}(q_0, q_0) + r_{\varnothing}(q_0, q_0)r_{\varnothing}(q_0, q_0)^* r_{\varnothing}(q_0, q_0)$$
$$= (a + \varepsilon) + (a + \varepsilon)(a + \varepsilon)^*(a + \varepsilon)$$
$$= a^*$$

Wir berechnen:  $r_{\{q_0\}}(q_0, q_1)$ . Mit  $x = q_0$  erhalten wir:

$$r_{\{q_0\}}(q_0, q_1) = r_{\varnothing}(q_0, q_1) + r_{\varnothing}(q_0, q_0)r_{\varnothing}(q_0, q_0)^*r_{\varnothing}(q_0, q_1)$$

$$= (b+c) + (a+\varepsilon)(a+\varepsilon)^*(b+c)$$

$$= (b+c) + a^*(b+c)$$

$$= a^*(b+c)$$

Wir berechnen:  $r_{\{q_0\}}(q_1, q_1)$ . Mit  $x = q_0$  erhalten wir:

$$r_{\{q_0\}}(q_1, q_1) = r_{\varnothing}(q_1, q_1) + r_{\varnothing}(q_1, q_0)r_{\varnothing}(q_0, q_0)^* r_{\varnothing}(q_0, q_1)$$
  
=  $\varepsilon + a(a + \varepsilon)^*(b + c)$   
=  $\varepsilon + aa^*(b + c)$ 

Wir berechnen:  $r_{\{q_0\}}(q_1, q_0)$ . Mit  $x = q_0$  erhalten wir:

$$r_{\{q_0\}}(q_1, q_0) = r_{\varnothing}(q_1, q_0) + r_{\varnothing}(q_1, q_0)r_{\varnothing}(q_0, q_0)^*r_{\varnothing}(q_0, q_0)$$
  
=  $a + a(a + \varepsilon)^*(a + \varepsilon)$   
=  $a + aa^*$   
=  $aa^*$ 

Durch Rückeinsetzen erhalten wir nun:

$$r_Q(q_0, q_0) = r_{\{q_0\}}(q_0, q_0) + r_{\{q_0\}}(q_0, q_1)r_{\{q_0\}}(q_1, q_1)^*r_{\{q_0\}}(q_1, q_0)$$

$$= a^* + a^*(b+c)(\varepsilon + aa^*(b+c))^*aa^*$$

$$= a^* + a^*(b+c)(aa^*(b+c))^*aa^*$$

## Aufgabe 6

a) Angenommen,  $L_1$  ist regulär. Wir wählen n zu  $L_1$  gemäß Pumping-Lemma und betrachten das Wort  $w=a^nb^nc^{2n}\in L_1$ . Das Pumping-Lemma liefert Zerlegung

$$w = xyz$$
 mit  $|xy| \le n$  und  $y \ne \varepsilon$  sowie  $xz = xy^0z \in L_1$ 

Wegen  $|xy| \le n$  und  $y \ne \varepsilon$  gilt  $x = a^j$  mit  $j \ge 0$  und  $y = a^k$  mit k > 0. Jedoch:

$$xz = a^{n-k}b^nc^{2n} \notin L_1$$
 weil  $k > 0 \implies n - k + n \neq 2n$ 

Dies führt also zu einem Widerspruch. Folglich ist  $L_1$  nicht regulär.

b) Angenommen,  $L_2$  ist regulär. Wir wählen n zu  $L_2$  gemäß Pumping-Lemma und betrachten das Wort  $w = b^n a^{n+1} \in L_2$ . Das Pumping-Lemma liefert Zerlegung

$$w = xyz$$
 mit  $|xy| \le n$  und  $y \ne \varepsilon$  sowie  $xy^3z \in L_2$ 

Wegen  $|xy| \le n$  und  $y \ne \varepsilon$  gilt  $x = b^j$  mit  $j \ge 0$  und  $y = b^k$  mit k > 0. Jedoch:

$$xy^3z = a^{n+2k}b^{n+1} \notin L_2$$
 weil  $k > 0 \implies 2k \ge 2 \implies n+2k \not< n+1$ 

Dies führt also zu einem Widerspruch. Folglich ist  $L_2$  nicht regulär.

## Aufgabe 7

Zuerst bilden teilen wir die Zustände in Endzustände und nicht-Endzustände:

$$\mathcal{B}_1 := \{q_0, q_1, q_5\} \qquad \qquad \mathcal{B}_2 := \{q_2, q_3, q_4\}$$

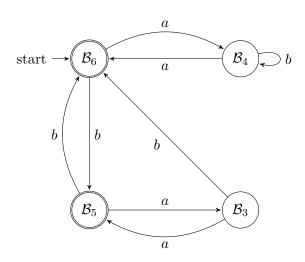
Wir verfeinern  $\mathcal{B}_2$  bzgl der b-Transition und  $\mathcal{B}_1$ :

$$\mathcal{B}_1 := \{q_0, q_1, q_5\}$$
  $\mathcal{B}_3 := \{q_2\}$   $\mathcal{B}_4 := \{q_3, q_4\}$ 

Wir verfeinern  $\mathcal{B}_1$  bzgl. der a-Transition und  $\mathcal{B}_3$ :

$$\mathcal{B}_5 := \{q_1\}$$
  $\mathcal{B}_6 := \{q_0, q_5\}$   $\mathcal{B}_3 := \{q_2\}$   $\mathcal{B}_4 := \{q_3, q_4\}$ 

Es lässt sich nun keine Zustandsmenge noch weiter verfeinern. Der minimale DFA ist dann:



## Aufgabe 8

#### **a**)

Der Satz von Nerode besagt:  $index(L) < \infty \Rightarrow L$  ist regulär.

Somit folgt: L ist nicht regulär  $\Rightarrow index(L) = \infty$ 

Wir zeigen das L nicht regulär und somit der Index von L unendlich ist.

#### Beweis durch Widerspruch

Angenommen L ist Regulär.

Wähle n zu L gemäß Pumping Lemma und betracht  $w = b^n aa b^n$ .

Puming Lemma liefert Zerlegung.

 $w = xyz mit |xy| \le n und y \ne \varepsilon und xz \in L.$ 

Wegen  $|xy| \le \text{und } y \ne \varepsilon \text{ gilt } x = b^j \text{ mit } j \ge 0 \text{ und } y = b^k \text{ mit } k > 0.$ 

Aber  $xz = b^n - kaa \ b^n \notin L$ , weil n-k > n.

## Widerspruch!

Somit ist der Index von L unendlich.

#### AUFBAU DER KLASSEN?

#### b)

Wir Definieren  $v \in \{a, b\}^*$  und im Sinne der Lesbarkeit:

$$p := |v|_{ab} = |v|_{ba}, \quad q := |v|_{ab} > |v|_{ba}, \quad r := |v|_{ab} < |v|_{ba}$$

Wir beginnen mit einigen Beobachtungen zu  $\sim_k$ :

 $||v|_{ab} - |v|_{ba}| \le 1$ 

 $\varepsilon \in p$ ,  $ab \in q$ ,  $ba \in r$ 

 $\varepsilon \not\sim_k$ ab (mit x = b, denn  $\varepsilon \mathbf{b} \in \mathbf{K}$  und abb  $\not\in \mathbf{K})$ 

 $\varepsilon \not\sim_k$  ba (mit x = a, denn  $\varepsilon$ a  $\in$  K und baa  $\notin$  K)

ab  $\not\sim_k$  ba (mit x = a, denn aba  $\in$  K und baa  $\not\in$  K)

#### Behauptung:

Die  $\sim_K$ -Klassen sind: p/k, q/k, r/k

Da ein beliebiges v<br/> immer genau eine Eigenschaft der drei Äquivalenzklassen erfüllen muss, zeigt dies, das<br/>s $\mathbf{p}/k,\,\mathbf{q}/k,\,\mathbf{r}/k$ alle Äquivalenzklassen von K sind.

Somit folgt auch index(K) = 3.